

Donnerstag, 12. Juni 2003 Vormittag

Vorsitz: Standespräsident Hans Telli
Protokollführer: Adriano Jenal
Präsenz: anwesend 118 Mitglieder
entschuldigt: Sax, Schmid
Sitzungsbeginn: 8.15 Uhr

1. Wahl des Regierungspräsidenten 2004 und der Regierungsvizepräsidentin 2004

Regierungspräsident: Bei 116 abgegebenen und 107 gültigen Wahlzetteln, 107 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 54 wird Regierungsrat Klaus Huber mit 101 Stimmen als Regierungspräsident 2004 gewählt.

Regierungsvizepräsidentin: Bei 116 abgegebenen und 109 gültigen Wahlzetteln, 109 gültigen Kandidatenstimmen und einem absoluten Mehr von 55 wird Regierungsrätin Eveline Widmer-Schlumpf mit 99 Stimmen als Regierungsvizepräsidentin 2004 gewählt.

2. Wahl der ständigen Kommissionen des Grossen Rates (Amtsdauer 2003/2006)

Strategiekommission

Loepfe, Geisseler, Keller, Schmid, Brüesch, Beck, Dudli, Bär, Wettstein, Feltscher, Pfiffner

Geschäftsprüfungskommission

Nigg, Cavegn, Demarmels, Farrèr, Plozza, Giovannini, Janom Steiner, Barandun, Marti, Bühler-Flury, Suter, Pfenninger, Baselgia

Redaktionskommission

Büsser, Fleischhauer, Jenny, Noi

Kommission für Justiz und Sicherheit

Cahannes, Righetti, Sax, Hübscher, Mani, Stoffel, Tramèr, Thomann, Hartmann, Schütz, Frigg

Kommission für Bildung und Kultur

Butzerin, Berther Heinrich, Dermont, Zanolari, Caviezel, Ratti, Perl, Krättli-Lori, Bischoff, Claus, Zindel

Kommission für Gesundheit und Soziales

Trepp, Augustin, Capaul, Luzio, Portner, Hardegger, Märchy, Parolini, Robustelli, Christ-Fleischhacker, Caviezel,

Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie

Donatsch, Berther Placi, Biancotti, Federspiel, Parpan, Conrad, Göpfert, Heinz, Zarro, Bachmann, Bucher-Brini

Kommission für Wirtschaft, Abgaben und Staatspolitik

Trachsel, Cathomas, Cavigelli, Crapp, Zegg, Jeker, Vetsch, Rizzi, Kessler, Hess, Jaag

Abstimmung:

Die Wahlvorschläge werden mit 116 zu 0 Stimmen genehmigt.

3. Geschäftsberichte

Kantons- und Verwaltungsgericht sowie Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte Notariatskommission

Sprecherin der
Justizkommission: Meyer Persili

Antrag der Justizkommission
Genehmigung der Jahresberichte 2002 des Kantons- und Verwaltungsgerichts, der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte sowie der Notariatskommission.

Beschluss Der Rat genehmigt, auf Antrag der Justizkommission, die Jahresberichte 2002

- des Kantonsgerichts
- des Verwaltungsgerichts
- der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte und
- der Notariatskommission

mit 106 zu 0 Stimmen.

Gebäudeversicherungsanstalt

Sprecherin der GPK: Suter

Antrag der GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2002 der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt.

Beschluss Der Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht 2002 der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt.

Graubündner Kantonalbank

Sprecherin der GPK: Cavegn

Antrag der GPK
Genehmigung der Jahresrechnung (Einzelabschluss) und den Geschäftsbericht der Graubündner Kantonalbank für das Jahr 2002.

Beschluss Der Rat genehmigt, auf Antrag der GPK, mit 102 zu 0 Stimmen die Rechnung und den Geschäftsbericht der Graubündner Kantonalbank für das Jahr 2002.

Grischelectra AG

Sprecherin der GPK: Suter

Antrag der GPK
Kenntnisnahme vom Geschäftsbericht 2001/2002 der Grischelectra AG.

Beschluss Der Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Geschäftsbericht der Grischelectra AG.

Psychiatrische Dienste Graubünden

Sprecherin der GPK: Cavegn

Antrag der GPK
Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2002 der Psychiatrischen Dienste Graubünden.

Beschluss: Der Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Geschäftsbericht der Psychiatrischen Dienste Graubünden.

4. Staatsrechnung 2002

Sprecherin der GPK: Bühler
 Regierungsvertreter: Regierungspräsident Engler, Regierungsrätin Widmer-Schlumpf, Regierungsräte Huber, Lardi, Schmid

I. Eintreten GPK und Regierung beantragen einstimmig, auf die Rechnung 2002 einzutreten.

II. Detailberatung GPK und Regierung beantragen, die Staatsrechnung 2002 zu genehmigen. Sie umfasst die Verwaltungsrechnung, die Bilanz per 31. Dezember 2002 und die Finanzierungsrechnung.

III. Beschlüsse Die Staatsrechnung 2002 wird mit 98 zu 0 Stimmen genehmigt.

5. Struktur- und Leistungsüberprüfung zur Sanierung des Kantonshaushaltes

Kommissionspräsident: Feltscher
 Regierungsvertreter: Regierungspräsident Engler, Regierungsrätin Widmer-Schlumpf, Regierungsräte Huber, Lardi, Schmid

Die Weiterberatung dieses Traktandums wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Schluss der Sitzung: 12.00 Uhr

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

A N F R A G E

betreffend Zunahme des Alkoholkonsums von Jugendlichen (Prüfung eines Verbots von Alkoholkonsum auf öffentlichem Grund)

Trotz vieler durchaus professioneller Präventionsbemühungen vor allem auch von Seiten der Bündner Volksschulen ist der Jugendschutz im Bereich des Alkoholkonsums in letzter Zeit immer schwieriger zu handhaben.

Der Verkauf alkoholischer Getränke an Jugendliche ist generell verboten. Gewisse Alkoholika wären gemäss kantonalem Gastwirtschaftsgesetz sogar erst für Personen ab 18 Jahren zum Verkauf zugelassen. Der Vollzug dieser Bestimmungen ist allerdings sehr schwierig, auch wenn sich die Polizei wirklich bemüht und im Einzelfall auch immer wieder Bussen ausspricht. Immer mehr ist in Stadt und Land zu beobachten, dass Jugendliche auch im Volksschulalter - vor allem in der wärmeren Jahreszeit - auf Plätzen und Strassen eigentliche Gelage veranstalten. Dabei wird Alkohol oft in grossem Übermass konsumiert. Dieser wird in aller Regel aber nicht in Restaurationsbetrieben gekauft, sondern selbst mitgebracht.

Diese unerfreuliche Entwicklung ist nicht auf die Schweiz begrenzt. In anderen Staaten sind neue polizeiliche Massnahmen geprüft und teilweise auch realisiert worden. In vielen amerikanischen Städten ist das Alkoholtrinken (auch für erwachsene Personen) im öffentlichen Raum generell verboten. Auch in Spanien sind Bemühungen im Gang, den Alkoholkonsum auf der Strasse zu verbieten.

Gemäss dem kantonalen Suchthilfegesetz vom 2. März 1997 ist der Kanton zusammen mit den Gemeinden verpflichtet, eine bedarfsgerechte Suchthilfeprävention zu gewährleisten. Die Behörden sind also gefordert, der beschriebenen Entwicklung nicht einfach tatenlos zuzusehen.

Die Regierung wird um die Beantwortung der nachstehenden Fragen ersucht:

1. Welche Präventionsmassnahmen zur Verhinderung von übermässigem Alkoholkonsum Jugendlicher hat der Kanton ergriffen? Wie haben sich diese bewährt?
2. Wie kann der Jugendschutz, wie er beispielsweise auch im kantonalen Gastwirtschaftsgesetz verankert ist, besser gewährleistet werden?
3. Wie stellt sich die Regierung zur These, dass Alkoholtrinken im öffentlichen Raum (zumindest örtlich und evtl. auch zeitlich beschränkt) verboten werden könnte?
4. Welche Rechtsgrundlagen müssten dazu geschaffen werden?

Jäger, Michel, Märchy-Michel, Bachmann, Bär, Barandun, Baselgia-Brunner, Berther (Disentis), Berther (Sedrun), Biancotti, Bischoff, Bleiker, Brunold, Bundi, Capaul, Casanova (Vigogn), Casanova (Chur), Casty, Cathomas, Cavegn-Kaiser, Caviezel (Pitasch), Caviezel-Sutter (Thusis), Christ-Fleischhacker, Christoffel-Casty, Dermont, Donatsch, Dudli, Fasani, Federspiel, Feltscher, Frigg, Gredig-Hug, Hanimann, Hartmann, Hübscher, Jaag, Jenny, Joos-Buchli, Koch, Krättli-Lori, Luzio, Maissen, Marti, Meyer-Grass (Klosters Dorf), Meyer Persili (Chur), Mengotti, Montalta, Noi, Parpan, Perl, Peyer, Pfenninger, Pfiffner, Pfister, Righetti, Robustelli, Schütz, Stoffel, Suter, Tomaschett, Trachsel, Tremp, Trepp, Tuor, Wettstein, Zanetti, Zanolari, Zarro, Zindel

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Landespräsident: Hans Telli

Der Protokollführer: Adriano Jenal